



abtenau

Ausgabe 1 / 2024 · Februar bis März 2024

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt · BPA 5431 Kuchl RM03A035421

mitERLEBEN

Abtenau · Annaberg · Golling · Gosau · Gosau-Hintertal · Kuchl · Lungötz · Rußbach · Scheffau · St. Koloman · St. Martin

- Wir gratulieren allen Gewinnern der goldenen Skonto-Bonus-Karte
- Informationen und Aktionen

Neuer Obmann
bei WirAbtenauer
02

Gewinner
Weihnachts-
aktion
03

Gewinnerinnen
Advent im
Gebirg
11

Hausärzte
in Abtenau
18-19



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Berndt Lindenthaler,
Obmann

wie Sie sicherlich alle wissen, hat Roland Wehrberger inzwischen seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Somit darf ich Sie als vorübergehender Obmann des Vereins der Wir Abtenauer, an dieser Stelle recht herzlich begrüßen.

Zwar wird es nicht notwendig sein, mich hier vorzustellen; trotzdem möchte ich ein paar Wörter über mich sagen, für den Fall, dass mich der eine oder andere doch noch nicht kennt.

Ich bin gebürtiger Abtenauer und habe im Jänner 1971 das Licht der Welt erblickt. Nach meiner Schulzeit in Abtenau, absolvierte ich die Handelsschule in Salzburg. Nach dem Bundesheer habe ich relativ bald, im Jahr 1992, den elterlichen Betrieb übernommen. Ich war damals offizieller Inhaber des Betriebs, jedoch ist mir mein Vater während dieser Zeit noch mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nach dem Tod meiner Mutter im Jahr 1995 hat sich mein Vater leider sehr zurückgezogen und das war dann auch der Zeitpunkt, ab dem ich

unsere Geschäfte alleine geführt habe. Ich bin verheiratet und habe zwei großartige Kinder. In meiner Freizeit bin ich meistens sportlich unterwegs. Bei mir steht zweimal die Woche Turnen am Programm, außerdem beschäftige ich mich mit Konditions- und Faszientraining. Ich bin ein leidenschaftlicher Tourengänger, Skifahrer, Mountainbiker und Bergsteiger. Auch Joggen, Schwimmen und Tauchen machen mir großen Spaß.

Was meine Aufgabe hier im Verein betrifft, so sehe ich mich gerne als Übergangslösung, die den Verein im Großen und Ganzen so weiterführen möchte wie gehabt, bis ihn irgendwann die nächste Generation übernimmt. Es ist mir ein großes Anliegen, den Fortbestand des Vereins zu sichern. Es wäre schön, wenn wir neue Mitglieder gewinnen, vielleicht auch mit anderen Branchen zusammenarbeiten und einfach das Gemeinsame im Ort aufrechterhalten und eventuell sogar noch verbessern könnten. Nur so ist es für unsere Region möglich, stark zu bleiben und sogar noch stärker zu werden.

Für Sie, liebe Leser und Leserinnen, bleibt das meiste gleich. Es wird weiterhin unsere bewährten Aktionen wie die Muttertagsschokolade, das Vatertagsbier, die Skonto-Bonus-Marken, die Quartalsziehungen, die Ostermalaktion, das Weihnachtsges-

Infos für 2024

Auch im Jahr 2024 wird unser Journal wieder erscheinen und Sie über Aktivitäten des Vereins Wir für Abtenau informieren, Neuigkeiten aus der Region präsentieren und mit interessanten Geschichten und Beiträgen unterhalten.

Erscheinungstermine 2024:

1. Ausgabe: 08.02.2024 (Fasching)
2. Ausgabe: 21.03.2024 (Ostern)
3. Ausgabe: 25.04.2024 (Muttertag)
4. Ausgabe: 27.06.2024 (Ferienbeginn)
5. Ausgabe: 22.08.2024 (Schulbeginn)
6. Ausgabe: 17.10.2024 (Herbst)
7. Ausgabe: 21.11.2024 (Advent)

Für Mitglieder und Nicht-Mitglieder besteht wieder die Möglichkeit, in unserem beliebten Medium, das mit einer Auflage von 9.450 Stück alle Haushalte im Lammertal und darüber hinaus erreicht, ein Inserat zu schalten.

Informationen unter:
inserat@wirabtenauer.at

winnspiel und die Autopickerl-Aktion, geben. In diesem Sinne freue ich mich auf ein schönes, erfolgreiches, gemeinsames Jahr 2024.

Ihr Berndt Lindenthaler

Niemand weiß *alles*, aber alle wissen *etwas*

Liebe Leser: Da wir mit sieben Ausgaben pro Jahr relativ große zeitliche Abstände zwischen unseren Ausgaben haben, sind wir in der glücklichen Lage, unsere Themen auszuwählen und Ihnen so eine gewisse Diversität an interessanten und unterhaltsamen Geschichten und Berichten zu bieten.

Diese Aufgabe bereitet uns sehr viel Freude und bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch für alle positiven Rückmeldungen bedanken, die uns das Jahr über erreichen. Was viele Leute aber nicht wissen:

Auch Sie können unser Journal mitgestalten, indem Sie uns Themen vorschlagen oder diese gleich einreichen. Wie oft haben wir diesen Satz schon gehört: „Hätte ich gewusst, dass ich euch einfach

so schreiben kann, dann...“ Genau aus diesem Grund möchten wir noch einmal betonen: Wenn Sie Teil einer Organisation, eines Vereins, einer Schule, einer Gruppe sind, oder einfach nur als einzelne Privatperson ein interessantes Thema auf Lager haben, melden Sie sich doch bei uns! Egal, ob es um Veranstaltungen, interessante Hobbys, einer Schulaufführung, ein Konzert, eine Lesung, eine Spendensammlung, ein Sportevent oder irgendetwas komplett anderes geht, wieso nicht unsere Region daran teilhaben lassen? Egal, ob Sie Veranstalter, Mitwirkender, oder einfach nur Zuseher sind, gerne können Sie uns einen Nachbericht, eine Presseausendung und ein oder mehrere Bilder zukommen lassen. Unterschiedliche Schilderungen und Sichtweisen bedeuten Ideenvielfalt und das wertet unser Journal

unheimlich auf. Bei Fragen und Unklarheiten, wenden Sie sich gerne an redaktion@wirabtenauer.at

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei all jenen bedanken, die schon oft an uns gedacht und uns mit Themen, Texten und Bildern unterstützt haben: Karl Posch (Sport Consult), Johanna Kanzian (HTK), Josef Moisl (Abtenauer Königsreiter), Judounion HaGo, die Meissnitzer Band (die uns immer großzügig mit Preisen und Gewinnspielen versorgt), Sepp Hasenschwandtner (Ukrainehilfe Lammertal), der SU Abtenau, dem TVB Abtenau, unsere Kräutерhexe Waltraud Auer und natürlich auch alle anderen, die hier nicht genannt wurden. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Beitrag!

Die Redaktion



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Kleben zählt sich aus!

Auf dieser Seite dürfen wir alle Gewinner aus dem Advent/Weihnachtsgewinnspiel vorstellen, die ihre vollständig beklebten und ausgefüllten, goldenen Skonto-Bonus Rabattkarten bis zum 23. Dezember 2023 abgegeben haben und von unserem Glücksengel gezogen wurden. Sie können sich nun über WirAbtenauer Gutscheine im Gesamtwert von € 6.000,- freuen, die sie überall in den Mitgliedsbetrieben nach Herzenslust eintauschen können.

WIR GRATULIEREN!

In der **ersten Ziehung** konnte Silvia Wallinger, Wallinger Maschinenhandel GmbH, Gutscheine im Wert von je € 500,- an folgende Damen aushändigen:



Miriam Buchegger (Abtenau) und **Nicki Struber** (Abtenau) mit Silvia Wallinger (Wallinger Maschinenhandel GmbH)

In der **zweiten Ziehung** beglückten Carina und Berndt Lindenthaler (Moden Lindenthaler), folgende Damen mit je € 500,-:



Silvia Wallinger (Abtenau) und **Monika Andexlinger** (Abtenau)

Auch die **dritte Ziehung** besserte das Weihnachtsbudget zweier Gewinnerinnen um je € 500,- auf. Überreicht wurden die Gutscheine von Sabine Grünwald (Moden Quehenberger).



Sabine Grünwald mit **Ursula Wieser** (Abtenau) (li) und **Maresa Kraft** (Rußbach) (re)

Heidemarie Schützinger, Schützinger Uhren Schmuck, überreichte die Gutscheine der **vierten Ziehung** an:



Tanja Oberauer (Annaberg)



Blasius Steiner (Abtenau)

Die Gewinner der **fünftten Ziehung** wurden von Anton Andexlinger, Bäckerei Andexlinger, reichlich beschenkt.



Friedrich Waltl (Abtenau)



Bernhard Winkler (Abtenau)

Bühne frei für den Hauptpreis!

Einen Gutschein im Wert von € 1.000,- durfte Peter Bachler, Bachler Papier Büro Buch, an folgende glückliche Gewinnerin überreichen:



Manuela Dygruber aus Rußbach

Wir danken Ihnen, liebe Kunden und liebe Leser, für die Teilnahme an diesem Weihnachtsgewinnspiel.

Natürlich gratulieren wir allen Gewinnerinnen von ganzem Herzen und hoffen, dass Sie alle auch in diesem Jahr wieder mitmachen und vor allem mitfeiern werden.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

REDEN WIR NOCH HEUTE ÜBER MORGEN!

GEMEINSAM IHRE ZUKUNFT GESTALTEN MIT RAIFFEISEN FONDSSPAREN.

Stand: 01/2024

Veranlagungen am Kapitalmarkt sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Lammertal eGen.

Raiffeisenbank
Lammertal



lammertal.raiffeisen.at

Knospen-Medizin

Bevor die Bäume austreiben, ist die beste Zeit, um nochmal schnell Medizin aus Knospen verschiedener Bäume und Sträucher fürs restliche Jahr anzusetzen.

In den Knospen findet sich sogenanntes Embryonalgewebe, welches Stoffwechselprozesse harmonisiert und diverse Reparaturprogramme starten kann. Ich nasche auch gerne mal direkt einige Knospen im Vorbeigehen direkt von der Pflanze. Knospenpräparate können mit verschiedenen Substanzen extrahiert werden, am häufigsten mit einer Mischung aus Glycerin, Wasser und Alkohol. Die Pflanzenteile werden frisch verwendet. Ich verwende für die Grundmischung 1 Teil Knospen oder junge Pflanzentriebe, 3 Teile Wasser, 3 Teile Glycerin, 3 Teile Alkohol 40%. Nach 3 Wochen Extraktionszeit abseihen, in eine Sprühflasche füllen und bei Bedarf in den Mund sprühen. Wichtig ist, dass nie nur von einer Pflanze gesammelt wird, sondern auf mehreren Standorten, um eine Pflanze nicht zu stark zu schädigen. Sie können aber auch Knospensalz herstellen und dieses verschiedenen Gerichten beifügen.

Das Spektrum zu verwendender Pflanzen ist sehr groß, nachfolgend finden Sie einige Empfehlungen meinerseits.

Meine absolute Nummer 1 ist die „**Schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum)**“: Eine Pflanze, die uns als Ganzes



Ribes Knospen

© Waltraud Auer



Haselnuss Knospen

© Waltraud Auer

sehr viele Möglichkeiten bietet, da auch Beeren und Blätter in der Naturheilkunde sehr wichtig sind und uns vielfach helfen können. Wussten Sie z.B., dass die Beeren zum heimischen „Superfood“ zählen? Knospen und Triebspitzen wirken als natürliches Kortison, nebenwirkungsfrei natürlich. In der Gemmotherapie wird sie vor allem bei Entzündungen der Atemwege, wie Halsschmerzen eingesetzt, wirkt aber auch stark immunstärkend.

Birke (Betula pendula): Die Birke steht für Fruchtbarkeit und Weiblichkeit und hatte auch bei den Kelten schon eine starke Bedeutung. Als Knospenpräparat kann sie unterstützend / regulierend bei Osteoporose und Erkältungen wirken, die Kätzchen können bei Libidoverlust, Haarausfall und sexuellen Störungen verwendet werden.

Hundsrose (Rosa canina): Die Hundsrose enthält viele Gerbstoffe, Flavonoide und ätherische Öle. Die gesamte Pflanze ist eine Schatzkiste. Die Knospen werden sehr gerne bei wiederkehrenden Erkrankungen der Atmungsorgane, Entzündungen der oberen Atemwegschleimhäute, aber auch gegen Migräne, diverse Ekzeme und allergisches Asthma verwendet.

Weißtanne (Abies alba): Unsere heimische Tanne kann bei Frakturen, Osteoporose und bei Problemen des Knochengerstes unterstützend wirken. Die

Weißtanne wird auch gerne bei Kalziummangelkrankungen und bei Nasen- und Rachenschleimhautentzündungen bei Kindern empfohlen. Die Inhaltsstoffe wirken auf das Lymphsystem, die Schleimhäute und das Immunsystem. Bei Osteoporose kann das Mazerat abwechselnd mit Bergfichten - Mazerat kombiniert werden.

Roskastanie (Aesculus hippocastanum): Die Roskastanie wird schon lange in der Volksmedizin verwendet, Früchte wurden früher sogar dem Tier-Futter als Heilmittel von Husten und schwerem Atem bei Pferden beige-mischt. Die Blätter wirken unterstützend bei Venenproblemen, da ihre Inhaltsstoffe zusammenziehend wirken. Die Knospen können bei Krampfadern, Blutgerinnseln und Blutstau in den Beinen hilfreich sein und sie stärken die Venen im Allgemeinen.



Kastanien Knospen

© Waltraud Auer

Sollte Sie das Thema näher interessieren, gibt es zu diesem Thema bereits einige gute Bücher, die im gut sortierten Buchhandel erhältlich sind.

Es freut mich sehr, wenn Sie meine Artikel mit Interesse verfolgen und meine Tipps umsetzen, möchte aber darauf hinweisen, dass sie keinen Arztbesuch ersetzen können!

Bis zum nächsten Mal! Bleiben Sie gesund!

Ihre Waltraud Auer



Night Glowing und ein Feuerdrache in Gosau



© Peter Pletz

Das Highlight der Gosauer Ballonwoche fand mit der traditionellen „Nacht der Ballone“ am 17. Jänner beim Hornspitz in Gosau statt.

Neben den Ballonen erwartete die Besucher eine musikalische Umrahmung des Events, Speis und Trank, wie auch eine Fackel-Choreographie der Skischule Gosau.

Rund 3.000 Besucher kamen zum Hornspitz, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Sie ist der alljährliche Höhepunkt der Gosauer Ballonwoche mit der Dachstein-Alpentrophy, im Rahmen derer sich Ballonfahrer in einem Distanz-Bewerb messen. In der Nacht der Ballone werden

diese dann „flugfertig“ gemacht (tatsächlich geflogen sind sie leider nicht), indem mit einem Brenner erzeugte heiße Luft in die Ballone geleitet wird. Die Flamme des Brenners beleuchtet die Hülle von innen, auch „Night Glowing“ genannt, wodurch sich der Ballon und dessen Umgebung zu einem wahren Lichtspektakel verwandelt. Auf ein abschließendes Feuerwerk wurde verzichtet. Stattdessen beeindruckte die Skischule Gosau auf ihren Skiern und Snowboards mit einer spektakulären Fackel-Choreographie, die nicht nur jedes Feuerwerk in den Schatten gestellt hätte, sondern mich auch spontan an den Feuerdrachen im Film „Der 13te Krieger“ mit Antonio Banderas erinnerte. Eine mehr als gelungene Einlage!



© Peter Pletz

Sindenthaler

MODE • SPORT • TRACHT

DAMEN & HERREN
Abtenau • Markt 114 • ☎ 06243/2341

NEW ARRIVAL

JACK & JONES

-20%

**AUF DAS ERSTE TEIL
VON JACK&JONES**

**GÜLTIG VON
08. - 17. 02. 2024**

Foto: J&J



Wenn der Krampus kommt...

Es ist bereits dunkel. Still und sanft fallen zarte Schneeflockchen vom Himmel, während ein Becher Glühwein die kalten Hände wärmt. Überall strahlen die Augen der anwesenden Kinder voller Aufregung und Vorfreude. Plötzlich wird es hell. Und es wird laut. Begleitend von fetten, beklemmenden Gitarrenriffs der Band Rammstein, hüllen Bengalos den Marktplatz in rotes Licht und dichten Nebel, in dem sich vereinzelt Hörner und Silhouetten gruseliger Gestalten ausmachen lassen.

Die Rede ist hier natürlich vom überaus beeindruckenden Abtenauer Krampuslauf, der auch dieses Jahr wieder stattgefunden hat, zum Dezember dazugehört wie Weihnachten oder Silvester und sich im Grunde nur so beschreiben lässt: Einfach mega! Rene Reiter, Obmann der Lammertaler Teuff'n, gibt uns einen Einblick in das Geschehen.

Die Vorbereitungen zu diesem Event beginnen schon im Frühjahr, denn da werden die Masken bereits geschnitzt. Ende September nimmt die Organisation dann richtig Fahrt auf, im Oktober werden die Wagen gebaut. All das erledigt jeder Verein für sich selbst. Anfang November findet dann die erste gemeinsame Sitzung aller fünf Vereine, vertreten durch deren Obmann und Stellvertreter, gemeinsam mit der Gemeindevertretung und der örtlichen Polizei, statt. Hier wird vor allem der Ablauf an sich besprochen, damit eine reibungslose und vor allem sichere Veranstaltung garantiert werden kann. Hauptveranstalter der letzten Jahre waren die Lammertaler Teuff'n Abtenau unter Obmann Rene Reiter. Es waren auch die Lammertaler Teuff'n, die den Vorschlag für den in der Saison 2022 ins Leben gerufenen Jugendlauf erbrachten. 2023



© Peter Pletz



© Peter Pletz

veranstalteten die Lammertaler Teuff'n gemeinsam mit den Vereinen Schoiwond Teifin, Rinnkogel Pass, Ingenium und Tabor Teifin wieder den Kinderkrampuslauf, den Jugendlauf und den traditionellen, großen Krampuslauf. Den Vereinen liegt sehr viel am Nachwuchs. So werden beim Kinderkrampuslauf die drei besten selbstgemachten Masken prämiert und mit Gutscheinen belohnt. Leider gehe der Trend immer mehr dahin, Masken von Schnitzern zu kaufen, anstatt sie selbst anzufertigen, was natürlich sehr schade ist.

Nach dem Kinderkrampuslauf bringt der Nikolaus Geschenke für die Kids. Danach geht es mit dem Jugendlauf und schlussendlich mit den Shows der fünf Pässe weiter, die zweimal durchlaufen und die Veranstaltung am Ende mit einem Freilauf krönen.

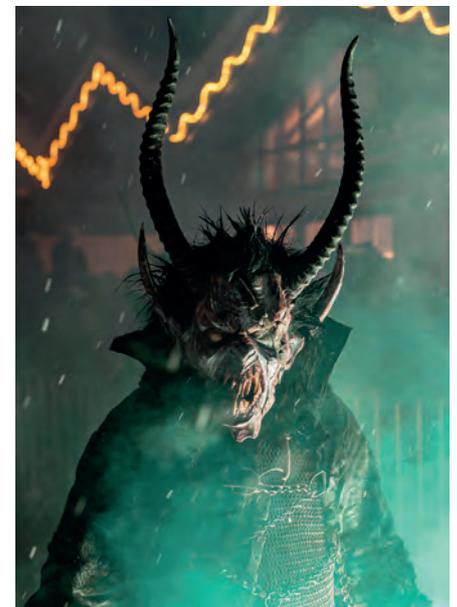
Alle fünf Vereine sind mit je einem Stand vertreten, um für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen und sie mit Glühwein, Würstel & Co zu verpflegen. Der Reinerlös kommt den Vereinen zugute und wird für neue Masken, Reparaturen und zukünftigen Shows verwendet.

So wie der Aufbau, findet auch der Abbau und das Aufräumen am selben Tag statt, damit der Marktplatz am 06. Dezember wieder ungehindert betreten werden kann.

Bedanken möchten sich die Lammertaler Teuff'n bei der Gemeinde Abtenau, dem

Bauhof, Polizei und Rettung, den Wirten am Marktplatz, bei allen freiwilligen Helfern sowie den Jungs und Mädels der Krampusvereine. „Ein ganz besonderer Dank gilt aber allen Abtenauern und Abtenauerinnen, die geduldig und bei jedem Wetter mit den Krampusen am Marktplatz stehen“, so Rene Reiter.

Ein großer Wunsch der Lammertaler Teuff'n ist, dass auch zukünftige Shows ohne gröbere Verletzungen und Unfälle stattfinden werden. Außerdem wünschen sie sich, dass die Tradition der Krampusläufe auch bei den jungen Leuten weiterhin Anklang findet und sich so verbreitet.



© Peter Pletz



Frischer Wind bei Optik Wehrberger

Im Zuge der Geschäftsübernahme durch Schwaighofer Tamara dürfen wir einige Änderungen ankündigen bzw. bekannt geben.

Da Roland und Riki mit Jahresende 2023 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten haben, möchte ich mich hier ausdrücklich und ganz herzlich für 16 lehrreiche und spannende Jahre bedanken. Ich habe mich bei Optik Wehrberger stets gut aufgehoben, betreut und unterstützt gefühlt.

NEU IM TEAM

Umso mehr freue ich mich, **Lisa Strohmeyer** als neue/alte Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Lisa wohnt in Abtenau, ist verheiratet und hat drei Kinder. Ihre Lehre hat sie 2007, gleichzeitig mit mir, bei Optik Wehrberger begonnen. Die letzten Jahre hat sie bei Optik Mayr in St. Johann gearbeitet.



© Tamara Schwaighofer

UNSER SORTIMENT

Wir bieten natürlich nach wie vor Kontaktlinsen, Sportbrillen und Sonnenbrillen für Jung bis Alt sowie vergrößernde Sehhilfen an, wenn die Brille nicht mehr ausreicht. Eine große Änderung betrifft jedoch den **Wegfall der Geschenkartikel**. Diese werden bei uns nicht mehr angeboten, da meine große Leidenschaft die Optik ist und ich mich darauf konzentrieren möchte.

ÄNDERUNGEN IM GESCHÄFT

Wie wird es bei uns nun weitergehen? Für Sie wird sich kaum etwas ändern, unsere **Öffnungszeiten** werden gleichbleiben. Montags wird unser Geschäft auch weiterhin geschlossen sein, da an diesem Tag keine Glaslieferungen stattfinden. Vor Kurzem haben wir einen großen gemütlichen Kinderbereich für unsere jüngsten Kunden errichtet. Ende des Jahres ist eine generelle Neueröffnung in



Tamara Schwaighofer und ihr Team

Planung, im Zuge derer wir in **eine modernere Geschäftsausstattung und Umstrukturierung** investieren werden.

Selbstverständlich bleiben wir weiterhin Mitglied des Vereins Wir Abtenauer sowie auch **Skontobonus-Mitglied**. Ich freue mich darauf, mit unseren bestehenden und auch unseren Neukunden die Geschäftsvielfalt von Abtenau gemeinsam erhalten zu können. Denn nur so kann unsere Wirtschaft am Leben erhalten und auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Eine weitere Neuheit wird zukünftig ein **Online-Terminvereinbarungsportal** sein, welches schon bald online gehen wird. Sie werden hierzu über **Facebook und Instagram** informiert, damit Sie über sämtliche Neuheiten im Bilde sind. Wir freuen uns über jeden Follower :-)
Ebenfalls neu die **Erreichbarkeit per WhatsApp**. Kontaktlinsenbestellungen etc. können somit ab sofort 24/7 bei uns eingehen.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie, liebe Kunden, auch 2024 bei uns im Geschäft begrüßen zu dürfen. PR

OPTIK WEHRBERGER

Handy: 0 664 / 75 18 06 50

E-Mail: optik.wehrberger@sbg.at

Instagram: optik.wehrberger

Facebook: Optik Wehrberger

Vorankündigung:

Ab der Geschäftsneueröffnung Ende des Jahres auch neuer Name:

Optik Schwaighofer



Bis zu

-30 %

auf diverse Brillen
und Sonnenbrillen*

Unsere Marken

POLICE 
JAGUAR
LA MATTA

und viele mehr...

Optik Wehrberger
Markt 16 . 5441 Abtenau
+43 6243 33 10
+43 664 75 18 06 50
www.deroptiker.com



* Gültig auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen und nur solange der Vorrat reicht!



„An Fried‘, an Reim und an G’sund“

Auch heuer zogen die Abtenauer Perchten von Hof zu Hof, diesmal in den Ortsteilen Fischbach und Lindenthal. Am Abend des 05. Jänner fand dann der Perchtenlauf am Marktplatz statt.

Eröffnet wurde das Spektakel von der Abtenauer Bläsergruppe, die das Publikum mit Weihnachtsliedern auf den Abend einstimmte. Nach einer interessanten Erklärung des Platzsprechers zum Perchtenbrauchtum, gaben die Goaßlschnalzer ihr Bestes, ehe die Hexenschar den Perchtenlauf eröffnete, bei dem neben den Hexen die Sau, der Fuchs, der Hahn, die berühmte Habergeiß, Frau Percht, der wilde Mann, Tod und Krähe, das Puppenweib und viele andere sowie natürlich auch die Schiachperchten bestaunt werden konnten.

Der Brauchtumsverein „Abtenauer Perchten“ wurde 2017 gegründet und besteht zurzeit aus 27 Mitgliedern. Sämtliche Gewänder und Utensilien werden mühevoll in Eigenarbeit genäht und gefertigt, selbst die Masken der Figuren werden von Vereinsmitgliedern geschnitzt.

Die Redaktion der Wir Abtenauer hat sich mit Andi Pölzleitner, Obmann der Abtenauer Perchten, unterhalten.

WA: Wie ist eure Bilanz des Perchtenlaufs? Seid ihr zufrieden?

AP: Mit dem diesjährigen Perchtenlauf sind wir mehr als zufrieden. Die Besucherzahl und das Wetter waren hervorragend. Anzumerken ist auch, dass es



© Peter Pletz

keinerlei Vorfälle mit Teilnehmern oder Besuchern gab.

WA: Wie lange hat die Organisation ungefähr gedauert?

AP: Die Organisation erstreckte sich über knapp 2 Monate. Mittlerweile sind wir aber ein eingespieltes Team und die Arbeiten können gut aufgeteilt werden.

WA: Wie viele Leute waren insgesamt beteiligt?

AP: Insgesamt sind ca. 100 Personen am Lauf beteiligt. Diese beinhalten Läufer, Musiker, Schnalzer, Bararbeiter, Ordner und Platzsprecher.

WA: Gibt es etwas, worauf ihr besonders stolz seid?

AP: Besonders stolz sind wir darauf, dass sich unsere Veranstaltung mittlerweile über die Ortsgrenzen hinaus einen sehr guten Ruf erarbeitet hat. Es war nicht einfach, den Ruf eines 2. Krampuslaufes abzulegen und einen richtigen Perchtenlauf zu etablieren.

WA: Worauf legt ihr bei so einem Perchtenlauf besonderen Wert?

AP: Es soll eine Veranstaltung für alle Altersgruppen sein, zu der jeder gerne kommt. Deshalb verzichten wir auch bewusst auf Pyrotechnik, laute Musik oder sonstige Hilfsmittel. Manchmal ist eben weniger mehr.

WA: Wird es 2025 wieder einen Lauf der Abtenauer Perchten geben?

AP: Den Lauf wird es auch 2025 wieder geben, wie hoffentlich auch viele weitere Jahre. Der Verein wurde gegründet, um diesen Brauch fix in der Ortschaft zu verankern.

WA: Gibt es irgendetwas, das ihr noch gerne ansprechen würdet?

AP: Herzlich bedanken wollen wir uns bei unseren Helfern und Gastgruppen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Weiters wollen wir darauf hinweisen, dass wir für neue interessierte Mitglieder offen sind.

Alles in allem lieferten die Abtenauer Perchten wirklich ab. Es war ein beeindruckender Lauf, von dem sowohl Einheimische als auch Touristen begeistert waren. Besonders hervorzuheben ist die Art und Weise, wie gekonnt die Perchten die Kids im Publikum stets in das Geschehen integriert haben und wie großartig sie mit den jungen Besuchern umgegangen sind. Wir freuen uns jetzt schon auf den Lauf 2025!



© Peter Pletz



© Peter Pletz



Schultaschen-Ausstellung ab sofort bei SKRIBO Bachler



© SKRIBO Bachler

Sie soll gut aussehen – und möglichst lange halten. Die erste Schultasche steigert mit coolem Design und perfekter Passform die Vorfreude auf die Schule.

Die zukünftigen Schulanfänger lieben coole Designs mit vielen Extra-Features der Schultaschen-Sets. Diese Sets beinhalten Schultasche, hochwertig gefülltes Feder- und Schüttelpennal sowie Sportbeutel- bzw. Sportrucksack.

Einladung zur Schultaschenausstellung: ab 02. Februar 2024

Bei SKRIBO Bachler werden Sie fündig. Eine Riesenauswahl an Schultaschen-Sets von ERGOBAG, STEP BY STEP und vielen weiteren Markenprodukten, die Ihr Kind lange durch die Schulzeit begleiten.

Ergonomie und Sicherheitsfunktionen – worauf es ankommt, weiß das Verkaufsteam von SKRIBO Bachler, das bestens geschult ist und professionell berät.

Tipp vom Schultaschen-Profi: „Schulanfänger sind unterschiedlich groß und wachsen schnell. Eine gute Schultasche soll sich anpassen können. Nehmen Sie daher das angehende Schulkind zum Kauf mit.“

Dauerhafter Bestpreis in Salzburg – garantiert!

Die Schultaschen und Rucksäcke, die bei SKRIBO Bachler angeboten werden, bieten Ihnen nicht nur die Sicherheit, Qualität zu kaufen – sie garantieren 4 JAHRE GARANTIE auf alle Modelle!

Beim Kauf eines Schultaschen-Sets ab EUR 219,00 gibt es für Ihren nächsten Einkauf einen GUTSCHEIN ÜBER EUR 25,00!

„BAG TO SCHOOL“

Teenager finden bei SKRIBO Bachler ebenfalls eine große Auswahl an stylischen und zugleich praktischen Schulrucksäcken. Zu den trendigen Kultmarken SATCH, COOCAZOO und BECKMANN gibt es jede Menge Zubehör wie Pennale, Sporttaschen, Geldbörsen, Trinkflaschen usw. Viele Rucksäcke sind für Laptops geeignet.

SCHULRUCKSACK-AKTION

Beim Kauf ab EUR 100,- von lagernden Satch & Cocozoo Modellen erhalten Sie einen EUR 10,00 Gutschein! PR

Besuchen Sie die **Schultaschen-Ausstellung** bei SKRIBO Bachler!
Ab 02. Februar 2024!



Sergiy Gykhumenko/Shutterstock.com



€ 25,- GUTSCHEIN
beim Kauf eines Schultaschensets ab € 219,-.
Einlösbar beim nächsten Einkauf.



RIESEN AUSWAHL AN SCHULTASCHEN
Auf dem Rücken... fertig... los!
ergobag

4 JAHRE GARANTIE



DAUERHAFTER BESTPREIS IN SALZBURG



Satch
GROSSE AUSWAHL AN SCHULRUCKSÄCKEN
COOCAZOO
CARRY FRIENDSHIP



BACHLER

PAPIER · BÜRO · BUCH · SPIEL · LOTTO

5441 Abtenau · Markt 127 · Tel. 06243/23 32 · Fax DW 4
info@bachler-papier.at · www.bachler-papier.at

SO VIEL! SO NAH!



© SKRIBO Bachler



Wenn die Kufen glühen



© Peter Pletzl

Bei strahlendem Sonnenschein und einer Schneelandschaft wie auf einer kitschigen Ansichtskarte fand am Wochenende des 13. und 14. Jänner 2024 das diesjährige internationale Schlittenhunderennen auf der Postalm statt. Organisiert wurde das beeindruckende Event vom Österreichischen Schlittenhundesportclubs (HSV-ÖSHS).

Insgesamt nahmen 350 Schlittenhunde und ihre Musher (Schlittenhundeführer) am Rennen teil und die Atmosphäre auf der Postalm war einzigartig. Hunde wie Musher fühlten sich in der idyllischen Umgebung extrem wohl und das sonnige Wetter war natürlich noch das „Sahnehäubchen“ obendrauf. Ein Musher aus Slowenien drückte seine Dankbarkeit aus: „Danke, dass ich diese tolle Region kennenlernen durfte. Ich komme gerne wieder!“

Diese Worte spiegeln die Begeisterung sämtlicher Teilnehmer wider. Auch die zahlreichen Zuseher durften vom Skijöring, wo der Sportler das Rennen auf Skiern mit maximal zwei Hunden absolviert, über die verschiedenen Klassen



© Peter Pletzl



© Peter Pletzl

Ninja Habietinek aus Schneegattern mit ihren Samojuden

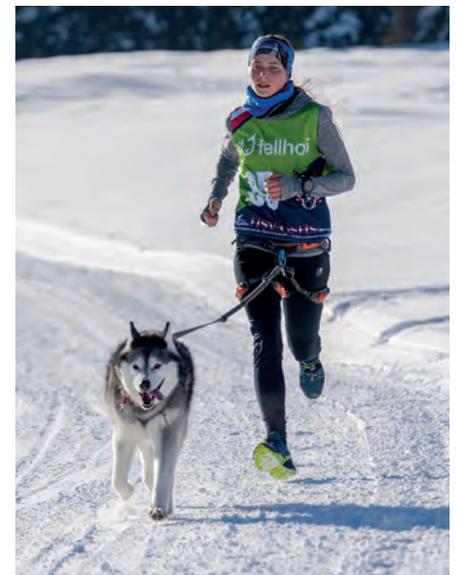
mit bis zu zwölf Hunden im Gespann, bis hin zum Snow Canicross, wo Sportler und Sportlerinnen die Strecke mit ihren Hunden laufend bezwingen, ein abwechslungsreiches Programm erleben. Auch junge Sportskanonen konnten ihr Können im Kiddy Canicross unter Beweis stellen. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit zwischen dem HSV-ÖSHS und dem Winterpark Postalm, was wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung beitrug. Die Mitarbeiter auf der Postalm waren alle extrem bemüht und engagiert.

So unterschiedlich wie die Disziplinen, waren auch die Hunderassen: Sibirische Huskys, Samojuden, Grönländer, Scandinavian Hounds, Alaskan Malamute, allesamt waren am Start und sorgten für Begeisterung und gute Stimmung. Der Sieg in der Klasse O1 ging an den Musher Christof Diehl aus Deutschland und seine elf Huskys. Den Sieg in der Klasse A1 sicherten sich Jürgen Stolz und seine acht Huskys. Die Disziplin Skijöring konnten die Steirer Carmen Huber und Daniel Huber mit ihren Scandinavian Hounds für sich entscheiden. Der wohl einzige Wermutstropfen an diesem Tag war die maßlos überzogene Postalmmaut von sage und schreibe € 17,-!

Sollten Sie das Schlittenhunderennen dieses Jahr verpasst haben, gibt es

eine gute Nachricht. Laut Organisatorin Elisabeth Smejkal-Hayn wird auch nächstes Jahr wieder ein Rennen auf der Postalm stattfinden. Das diesjährige Schlittenhunderennen auf der Postalm wird auf jeden Fall nicht nur als sportliches Highlight in Erinnerung bleiben, sondern auch als ein gelungenes Zusammentreffen von Menschen, Tieren und Natur, das alle Beteiligten in den Bann zog.

Die Vorfreude auf die nächste Auflage dieses Events ist bereits spürbar. Alle möchten wiederkommen und sogar noch weitere Freunde mitbringen!



© Peter Pletzl



Advent im Gebirg – Die Gewinnerinnen

Man glaubt es kaum: Über 120 Leute haben an unserem Gewinnspiel mit der MEISSNITZER BAND, das wir in der letzten Ausgabe des Jahres 2023 ankündigten, teilgenommen.



Heidi Ramsauer

© Peter Pletz

Wen wundert das? Schließlich ging es um 2x2 Karten, die uns von Christiane Meissnitzer und ihren Bandkollegen dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden.

Aus allen Einsendungen haben wir, wie versprochen, Anfang Jänner die Gewinner gezogen und heute dürfen wir sie Ihnen präsentieren. Die Karten gehen an **Heidi Ramsauer** aus Abtenau und **Jacqueline Lienbacher** aus Kuchl.

Da das Konzert noch in weiter Ferne liegt, müssen sie sich momentan mit Gutscheinen zufriedengeben – doch die Freude ist trotzdem groß!

Die Konzertkarten werden natürlich umgehend per Post zugeschickt, sobald sie verfügbar sind. Sie sehen, es zahlt sich aus, unser Journal zu lesen! **Wir gratulieren den Gewinnerinnen von ganzem Herzen!**



Jacqueline Lienbacher

© Peter Pletz

Der Golf wird 50!



**Golf Rabbit
ab € 150,-* monatlich**

Profitieren Sie vom Jubiläumsleasing: fixe Rate, fixe Zinsen.

*Privatkunden-Angebot im Mietleasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 113,69, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 24.902,36, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr. Eigenleistung (VZ-Depot) € 5.000,-. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Porsche Bank Bonus Rabbit 45 bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig bis 30.06.2024 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Verbrauch: 4,3 – 6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 113 – 150 g/km. Symbolbild. Stand 12/2023.

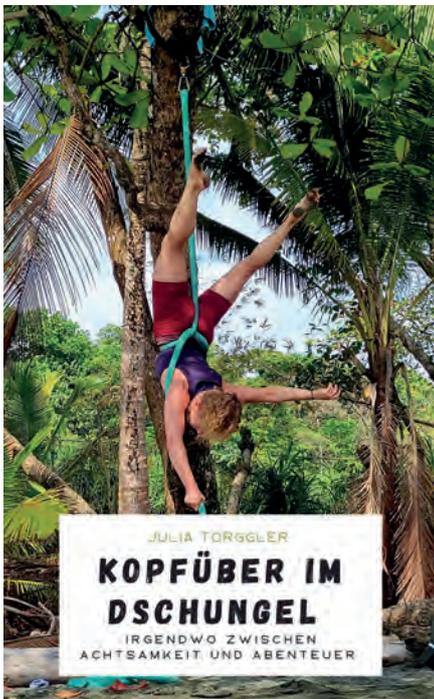


picker

5441 Abtenau, Markt 198
Telefon +43 6243 2218
www.auto-picker.at



Kopfüber im Dschungel



Ich finde ein stilles Plätzchen am Strand und tauche ins sanfte Morgenlicht ein. Es tut unglaublich gut, nach den strikten Yoga-Klassen während der Ausbildung heute meinem eigenen Rhythmus zu folgen.

Bis ich ein lautes „Plopp“ vor mir höre. Ich mache die Augen auf und kann es kaum glauben. Direkt vor mir ist ein riesengroßer roter Ara gelandet. Das majestätische Tier ist keinen halben Meter entfernt. Er schaut mich mit großen Augen an, fast als wollte er sagen: „Hey, das ist mein Platz.“ Mir war nie bewusst, wie groß diese Tiere sind! Allein seine Schwanzfedern sind fast 40 Zentimeter lang. Sein Schnabel ist gigantisch und spitz und er macht überhaupt keine Anstalten sich von mir zu entfernen. Im Gegenteil...

Was Sie hier gerade gelesen haben, ist eine Passage aus Julia Torgglers sensationellen Buch „Kopfüber im Dschungel“. Julia ist in Abtenau aufgewachsen und hat schon in sehr jungen Jahren ihre Leidenschaft für Tanz und Kreativität entdeckt. Nach ihrer Ausbildung zur Bühnentänzerin in München, sowie der Akademie für Tanz in Freiburg folgen zahlreiche Engagements in Theater, bei Events und auch auf hoher See auf den Bühnen vieler Kreuzfahrtschiffe. Julia erweitert ihr Repertoire unermüdlich und

ist heute als Luftartistin im Zirkus sowie als Show-Produzentin und Choreographin für zahlreiche Bühnenstücke tätig. In ihrer Arbeit vereint sie ihr Wissen über Tanz, Artistik, Yoga und persönliche Weiterentwicklung und setzt ihren Schwerpunkt auf mehr Kreativität und Bewegungsqualität. Wir haben Julia getroffen, um mit ihr über das Buch zu reden.

Wir Abtenauer: Erzähl uns etwas darüber, wie „Kopfüber im Dschungel“ entstanden ist.

Julia Torggler: Eigentlich ist das meiner Mama geschuldet. Sie hat mir immer gesagt, „Schreib dir alles auf was du erlebst, sonst kannst du dir das irgendwann nicht mehr merken“. Ich führe schon seit meiner Kindheit Tagebuch. So auch auf dieser Reise. Irgendwann ist dann ein Buch daraus entstanden.

WA: Wieso eigentlich Costa Rica?

JT: Während des Lockdowns konnte ich meinen Beruf nicht ausüben. Daheim hätte ich es nicht ausgehalten und Costa Rica war trotz Lockdown besuchbar. Deshalb habe ich mich für eine Yoga-Lehrerausbildung angemeldet und bin für 3 Monate nach Costa Rica gegangen.

WA: Wie hast du die Menschen und das Land dort wahrgenommen?

JT: Das Land ist natürlich nicht so sicher und stabil wie hier, es ist alles immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Das ist am Anfang gewöhnungsbedürftig, aber es ist immer gut gegangen.

Ich fühlte mich sehr sicher und gut aufgehoben. Es wird deutlich, wie gut es uns hier in Europa und Österreich geht und oft sehen wir das gar nicht. Unser Sozialsystem, die Sicherheit, die medizinische Versorgung. Aber die Kultur ist dort sehr offen und warmherzig. In Costa Rica ist es so: Die Menschen haben nichts und teilen alles.

WA: Welche Botschaft möchtest du mit deinem Buch übermitteln?

JT: Ich habe auf dieser Reise gelernt, dass es manchmal ganz anders kommt, als man sich das vorgestellt hat. Man muss Pläne loslassen, damit man richtig coole Sachen erst erleben kann. Vielleicht sollten die Leute offener für Alternativen sein, mal einen anderen Job machen, jemanden ansprechen, neue Dinge ausprobieren.

WA: Schade, dass du davon nie erfahren wirst, falls einige Leute das tatsächlich machen...

JT: Ja, aber das ist auch das Spannende an einem Buch. Normalerweise bringe ich eine Show auf die Bühne und ich bekomme sofort Feedback. Ich sehe, ob die Leute klatschen oder nicht. Beim Buch weiß ich das nicht.

WA: Gibt es noch etwas, das dir bei deinem Buch am Herzen liegt?

JT: Ich möchte mich bei meiner Mama bedanken, weil sie mich dazu inspiriert hat, es zu veröffentlichen und weil sie mich immer unterstützt hat. Außerdem bei all den Menschen, die ich dort kennengelernt habe und ohne die das nie entstanden wäre. Es ist wirklich ein Herzensprojekt.

„Kopfüber im Dschungel“ ist ein sehr kurzweiliges, interessantes und kulturübergreifendes Werk, das Ihnen bestimmt gefallen und Ihnen gedanklich die Tür zu einer anderen Welt öffnen wird. Insbesondere die Erzählperspektive des Ich-Erzählers, die hin und wieder auktoriale Züge aufweist und natürlich der Tatsache geschuldet ist, dass das Werk auf einem Tagebuch basiert, bewirkt, dass sich der Leser noch intensiver mit der Handlung identifizieren kann. Ich kann das Buch nur empfehlen. Erhältlich ist es online, in allen üblichen Buchhandlungen und natürlich auch in Abtenau bei SKRIBO Bachler.



© Fotostudio Heckmann

www.julia-torggler.com
www.julia-torggler.com/retreats-teacher-trainings/
<http://www.youtube.com/@juhulia90>
Instagram: @active_aerial_art



Statt Weihnachtskarten soziales Engagement

Im Sinne von Umwelt und Nachhaltigkeit hat die Raiffeisenbank Lammertal zu Weihnachten bzw. zum Jahreswechsel keine Glückwunsch- und Neujahrskarten versendet.

Mit dem damit ersparten Betrag wurde das Rote Kreuz Abtenau und die Interessensgemeinschaft Postgarage Annaberg mit jeweils Euro 500,- unterstützt.

Das Rote Kreuz Abtenau konnte damit ein Funkgerät anschaffen, welches von den First Respondern genutzt wird. First Responder sind Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich und rund um die Uhr für Einsätze direkt vor Ort zur Verfügung stehen. Dadurch gelingt es, dass bei Notfällen deutlich schneller Hilfe geleistet werden kann.

In Annaberg haben Peter Hirscher und Matthäus Schlager die Funktion des First Responders übernommen. Die beiden Herren leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Erstversorgung, wofür Ihnen ein herzlicher Dank gebührt!

Die Verantwortlichen der Interessensgemeinschaft Postgarage Annaberg haben die Euro 500,- im Rahmen ihres ‚Sozialen Faches‘ für karitative Zwecke verwendet und unter anderem sozial bedürftige Familien in Annaberg-Lungötz, Abtenau und Rußbach unterstützt.

Die Raiffeisenbank Lammertal freut sich, dass mit den Spenden wichtige Beiträge für die Bevölkerung des Lammertales geleistet werden konnten.

Die Fotos zeigen die Übergaben der Spenden durch die Geschäftsleiter Oliver Höll und Andreas Quehenberger sowie Bankstellenleiter Kajetan Krallinger.



© RB Lammertal

WIR MACHT'S MÖGLICH.

REDEN WIR NOCH HEUTE ÜBER MORGEN!

GEMEINSAM IHRE ZUKUNFT GESTALTEN MIT RAIFFEISEN FONDSSPAREN.

Stand: 01/2024

Veranlagungen am Kapitalmarkt sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Lammertal eGen.

Raiffeisenbank
Lammertal



lammertal.raiffeisen.at

Synchronschwimmerinnen starten zuversichtlich ins neue Jahr



© SU Abtenau

Die Sektion Synchronschwimmen der Sportunion Abtenau ist eine der wenigen Sektionen, die das ganze Jahr über zu Bewerben antreten, beziehungsweise diese durchführen.

Das wöchentliche Training im ULSZ Rif oder Aqua Salza in Golling wird aber auch für unsere Athletinnen durch die angespannte Verkehrssituation und unbefriedigender Trainingsmöglichkeiten immer mehr zur Herausforderung.

Umso erfreulicher ist es, dass gerade im letzten Jahr wieder einige neue „Mädels“ angefangen haben und sich in Zukunft in den verschiedenen Wertungsklassen mit den besten Synchronschwimmerinnen und Synchronschwimmern aus ganz Österreich messen werden.

Mit den Österreichischen Hallenmeisterschaften am 18. November in Rif sowie den im Dezember durchgeführten Vereinsmeisterschaften in Golling haben die Synchronschwimmerinnen das Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Zu den Ergebnissen:

Bei den **Österreichischen Hallenmeisterschaften** erreichte Valerie Eder in der Klasse U8 den 6. Platz, Johanna Meißnitzer den 8. und Romy Haseneder den 13. Platz. Anna Knoblochner konnte sich im ersten Jahr in der Klasse U10 den 6. Platz sichern. Bei starker Konkurrenz in der Klasse U12 reihten sich Anna Schönleitner, Maria Luise Galler und Matilda Grzelak auf den Plätzen 14, 15 und 17 ein.

Abtenaus Aushängeschild im Synchronschwimmen, Linda Reiter, konnte in der Schülerklasse ihren Meistertitel erfolg-

reich verteidigen und freut sich über die gewonnene Goldmedaille.

Bei den im Dezember durchgeführten Vereinsmeisterschaften konnten natürlich auch jene Mädchen teilnehmen, welche erst vor kurzem mit dem Synchronschwimmen angefangen haben. Dabei starteten sie in der Anfängerklasse und präsentierten mit Stolz ihre bereits erlernten ersten Figuren den Wertungsrichterinnen.

VEREINSMEISTER 2023

Neue Mädchen: Hannah Sandtner
Neue Mädchen U15: Laura Waibel
U8: Johanna Meißnitzer
U10: Anna Knoblochner
U12: Anna Schönleitner
Schüler: Selina Gschwandtl

Wir gratulieren hiermit noch einmal recht herzlich zu den tollen erbrachten Leistungen aller Mädchen. Bis zum nächsten Mal!

Christel Putz
Sektionsleiterin Synchronschwimmen
www.sportunion-abtenau.at

Abtenau brilliert bei der BM Ski-Alpin

Am 17. Jänner ging am Karkogel Abtenau die Bezirksmeisterschaft Ski-Alpin „der Tennengauer Schulen“ über die Bühne. Veranstalter und durchführender Verein war die Sportunion Abtenau.

Bereits um 08:00 öffnete der Lift für diese Veranstaltung. Der Lauf wurde von Anita Quehenberger mit Hilfe des Lehrpersonals der Mittelschule Abtenau gesteckt.

Die teilnehmenden Schüler waren pünktlich um 08:45 vor Ort – voll motiviert und angespannt. Besichtigt wurde der Lauf mit Hilfe von Thomas Bogensperger und dem Lehrpersonal. Bei traumhaften Pistenverhältnissen konnte ein reibungsloser Ablauf stattfinden. Es gab nur wenige Ausfälle und glücklicherweise keine

Verletzungen. Die Mittelschule Abtenau konnte sich in allen Kategorien die Mannschaftswertung sichern! **Wir gratulieren!**

Im Hotel Traunstein hat man die Veranstaltung im Anschluss gemütlich ausklingen lassen.



© MS Abtenau



Ein Hauch von Praxis

Eine ganz besondere und tolle Aktion hat die Mittelschule Abtenau seit vergangenen Herbst am Laufen. In regelmäßigen Abständen besuchen Schüler der 3. Klassen der MS Abtenau das Lagerhaus Abtenau, wo sie dann auch selbst aktiv werden und Hand anlegen dürfen.

Der Ablauf ist relativ simpel, das Ziel jedoch klar, sinnvoll und wichtig: Organisiert von Hans Rußegger der MS Abtenau, kommen alle 14 Tage zwischen 5 und 8 Schüler der 3. Klassen ins Lagerhaus Abtenau, um 1,5 Stunden lang am Berufsalltag zu schnuppern. Nach der Ankunft gibt es erst mal eine Führung durchs Lagerhaus. Dann werden den Kindern Aufgaben gestellt und sie dürfen aktiv im Tagesgeschäft mithelfen. Gerald Gsenger vom Lagerhaus Abtenau: „Die Schüler dürfen mit dem Handstapler fahren, was natürlich bei den Burschen besonders gut ankommt, oder auch im Geschäft ein bisschen kassieren. Wir wollen ihnen damit einen Eindruck vermitteln, wie der Beruf des Einzelhandelskaufmanns funktioniert und was da zu



© Lagerhaus Abtenau

tun ist, denn viele Kinder wissen das gar nicht“. Am Ende wird noch ein Foto für die sozialen Medien gemacht und jeder der Schüler bekommt ein Lagerhauskapperl mit auf den Weg.

Diese Aktion ist nicht nur hilfreich, da Lehrlinge sowieso heiß begehrt sind, sondern sie kommt bei den Kindern auch sehr gut an. „Die nächste Stufe wäre dann die Schnupperwoche,“ so Gsenger. „Ich suche schon seit 3 Jahren einen Lehrling und merke, dass die Kinder oft gar nicht wissen, was man bei

uns alles lernen kann. Für uns ist es ganz wichtig, dass wir uns so präsentieren dürfen; dass wir ihnen zeigen, dass das hier im Lagerhaus auch ein interessanter Beruf sein kann“.

Solche Aktionen werden natürlich nicht von heute auf morgen Früchte tragen, doch in der Zukunft sehr wohl. Außerdem ist der direkte Kontakt mit einem Beruf immer noch der beste Weg, um jungen Menschen zu zeigen, dass auch eine Lehre die Basis für eine erfolgreiche Karriere sein kann.

Rupert Schiefer ist Seilbahner des Jahres 2023

Es ist die atemberaubende Natur mit ihrer Vielfalt an Bergen, Seen, Almen oder Wäldern. Es sind die vielfältigen Angebote rund um Sport, Erholung oder Kulinarik und es sind die Menschen, die engagiert und mit Leidenschaft für diese einmalige Kombination zwischen Natur und Kultur rund um den Dachstein, arbeiten.

Der internationale Skiareatest mit anonymen Qualitätschecks kürte nun die Bergbahnen Dachstein Salzkammergut mit vier Awards. Rupert Schiefer wurde als Seilbahner des Jahres 2023 ausgezeichnet.

Rupert Schiefer, gebürtiger Pongauer, ist ein erfahrener Experte rund um Wirtschaft, Freizeitsport und im Tourismus. Er war vor seiner Tätigkeit als Vorstand und Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH unter anderem in leitenden Funktionen in der Sportindust-

rie tätig. Der 58-Jährige verantwortete zuletzt die erfolgreiche Weiterentwicklung der Tourismuskoooperation „Dachstein West – Natürlich im Salzkammergut“, bei der die oberösterreichischen und die Salzburger Gemeinden rund



Klaus Hönigsberger von Skiareatest gratuliert Rupert Schiefer zur Auszeichnung.

um den Dachstein ihre Kräfte bündeln und initialisierte die neue Dachmarke „Bergbahnen Dachstein Salzkammergut“. Jetzt wurde er aufgrund seines Engagements in den Bereichen Destinationsentwicklung, Nachhaltigkeit und Ökologisierung bis hin zur Digitalisierung und Human Resources auch zum Seilbahner des Jahres 2023 gekürt.

Awards für Familienfreundlichkeit, Innovation und Team

Bewertet wurden bei anonymen Checks die unterschiedlichsten Kriterien. Mit insgesamt vier Sommer-Awards wurden die Bergbahnen Dachstein West und Brunos Bergwelt vom Skiareatest prämiert: der „Familienberg Sommer 2023“ wurde mit der „Kinderlandtrophy Gold“ und dem Award für „Ideen & Umsetzung Gold“ ausgezeichnet. Zudem wurde auch das Kassateam mit einem Award für ihre freundliche und engagierte Arbeit belohnt.

© Skiareatest



Pressekonferenz von SKIMO Austria

DER SKITOURENSPORT ÜBERWINDET EIN ZWISCHENTIEF

Am 19.12.2023 fand im gewohnten Rahmen beim Autohaus SONNLEITNER in Salzburg die jährliche Pressekonferenz von SKIMO Austria statt. Die Einschätzungen von Experten aus allen Bereichen des Skitourensports stießen vor vollem Haus auf großes Interesse. Der betrachtete Bereich für alle Experten waren Sell-In Zahlen aus dem vorigen Winter 2022/23, der durch schlechte Schneelage und Nachwehen der Pandemie durchaus als sportlicher Problemwinter gesehen werden kann. Dennoch wurde bei den Vorträgen klar, dass es sich wohl nur um ein Zwischentief in der sonst positiven Entwicklung handelt und dass die Zukunft für das Skibergsteigen rosig sein wird.

Die Pressekonferenz – dieses Mal übrigens Live in ORF Sport+ übertragen – gliederte sich in drei Blöcke mit unterschiedlichen Themen.

Die Einleitung übernahm **Karl Posch**, der Betreiber von SKIMO Austria mit einem Update zur Demografie der Tourenger. Demnach gibt es in Österreich über 700.000 Tourenger mit einem steigenden Frauenanteil von im Schnitt ca. 40% und sinkendem Durchschnittsalter. Der Sport bewegt sich in Richtung Masse, ist durch bessere Verfügbarkeit guter Produkte in der Breite angekommen. Der letzte schwierige Winter brachte jedoch einen Dämpfer für die Entwicklung, wie Posch erläutert:

„Durch den Mangel an Schnee war das Tourengerehen im Gelände nur bedingt möglich. Mit Maschinenschnee war der Alpine Skilauf jedoch bei guten Bedingungen ungebremst möglich. Deshalb sind manche, die während der Pandemiejahre auf Tourenski umgestiegen waren, zumindest zeitweise wieder zum Pistenskilau zurückgekehrt.“

Jedenfalls scheint der Höchststand an aktiven Tourengern vorerst überschritten zu sein.

THEMENBLOCK 1: Wirtschaft

Die Experten im Themenblock 1 „Zahlen, Daten und Fakten des Skitourensports“ gingen detailliert auf die Fakten des vergangenen Winters und auf die Zukunftsaussichten der Sportart Skibergsteigen ein.



© Nils Lang

aussichten der Sportart Skibergsteigen ein.

THEMENBLOCK 2:

Entwicklung Skibergsteigen

Im 2. Themenblock: „Skibergsteigen am Vorabend der Olympischen Spiele 2026 – Quo Vadis?“ wurde die aktuelle und mögliche zukünftige Entwicklung der Sportart beleuchtet. Experten aus verschiedenen Bereichen gaben ihre Einschätzungen ab. Spannend sind diese vor dem Hintergrund der Aufnahme der Sportart in das Olympische Programm 2026 und einer damit verbundenen Spezialisierung des Spitzensports auf Kurzstreckenevents, während parallel der Breitensport stark wächst und das persönliche Naturerlebnis als Megatrend Fahrt aufnimmt.

THEMENBLOCK 3:

SKIMO Alpencup 2024 und European SKIMO Tour

SKIMO Austria steht auch für die Organisation und Vermarktung von Rennen im Skibergsteigen. Klassisch wird auch im kommenden Winter wieder der SKIMO Alpencup abgehalten, bestehend aus 2 Events mit 4 Wettkampftagen.

Die „Erztrophy“ in Werfenweng am 26. und 27.1.2024 eröffnete den Alpencup 2024. Im 20. Jubiläumjahr werden ein Vertical- und ein Individualrennen abgehalten, zweiteres unter anderem als Österreichische Staatsmeisterschaft.

Die 2. Station des SKIMO Alpencups 2024 ist der legendäre „Jennerstier“ in Berchtesgaden am 17. und 18.2.2024. Neben dem Vertical und dem berühmten Individualrennen durch den Spinnergraben, die beide als offene Rennen für jedermann geführt werden, fungiert der Jennerstier 2024 auch als Austragungsort für einen ISMF-Jugendweltcup. Zusätzlich werden auch eine Dreierstaffel und ein Kinderrennen organisiert. Eine Besonderheit ist der erste Bewerb für 17 – 25jährige Studenten im Rahmen des Verticals nach der kürzlich erfolgten Anerkennung der Sportart Skibergsteigen durch den internationalen Hochschulsportverband FISU.

Als Neuerung wurde abschließend schließlich die Idee der „European SKIMO Tour EST“ präsentiert. Nach einem intensiven Dialog zwischen etablierten europäischen Rennveranstaltern im vergangenen Frühling soll diese lose Vereinigung mit gemeinsamer Punktwertung eine Ergänzung zur aktuellen Entwicklung des Welt- und Europacups bieten. Die mit großem Interesse zuhörenden Medienschaffenden hatte zum Abschluss der Pressekonferenz noch Gelegenheit, Einzelgespräche mit den Fachleuten vor Ort zu führen.

Mehr Infos unter
www.skimo.at



abtenau

Diesjähriges
Faschingsthema
im Ort:

Auf der Pirsch

SCHNITZHOFFER IMMOBILIEN

KAUF • VERKAUF • VERMIETUNG



SCHNITZHOFFER IMMOBILIEN

Marliesa & David
Schnitzhofer



Schnitzhofer Immobilien GmbH

mobil: +43 664 3550503

e-mail: immo@schnitzhofer-immobilien.at

web: www.schnitzhofer-immobilien.at

adresse: Süßmayerstraße 28, 5020 Salzburg

EXKLUSIVE • REGIONAL • SALZBURG

Höhenmeter sammeln für

LICHT INS DUNKEL **ORF**



Samstag, 9. März 2024

Atomic Backland Skitourenstrecke in Rußbach

Weitere Infos und Anmeldung:
www.skitouren-charity.at



Dachstein west
• Bergbahnen
• Dachstein
• Salzkammergut



Patient Abtenau: Zustand kritisch, aber (noch) stabil

Bei gesundheitlichen Problemen und Fragen führt der erste Weg der meisten Patienten zum Allgemeinmediziner. Laut der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) haben 9 von 10 Österreichern einen fixen Hausarzt, rund die Hälfte davon sind bei diesem bereits seit mindestens 10 Jahren in Behandlung.

Doch was, wenn es an Hausärzten fehlt? Wir haben die Situation in Abtenau zusammen mit unseren Allgemeinmedizinerinnen **Dr. med. univ. Norbert Stöckl** und **Dr. Anna Lettmayer** etwas genauer betrachtet.

WA: Euer Kollege Dr. Krimplstätter konzentriert sich nun in seiner Wahlarztordination auf Komplementärmedizin, seine ehemaligen Patienten werden hier auf euch beide aufgeteilt. Wie geht es euch damit?

NS: Wir sind ziemlich am Limit unserer Kapazitäten, zeitmäßig, personell, finanziell und auch, was unsere eigene Gesundheit anbelangt. Es ist ein erheblicher Mehraufwand. Finanziell hast du zwar mehr Einnahmen, aber auch mehr Fixkosten. Mein Personal verdient fast das Doppelte des Kollektivvertrags, das ist auch absolut angemessen. Andererseits haben wir Kassenärzte immer Abschlüsse unter der Inflationsrate gehabt. Es ist ein Faktor dafür, wieso Kassenstellen immer weniger attraktiv werden. Die Rahmenbedingungen sind deutlich verbesserungswürdig.

AL: Die Situation ist sehr belastend, auch körperlich. Ich möchte qualitätvolle Medizin betreiben, abends in den Spiegel schauen und zu mir selbst sagen, ‚Ich habe heute mein Bestmögliches getan‘ und genau das wird zunehmend schwieriger. Natürlich nehmen wir die Patienten auf, das Lammertal gehört versorgt, aber durch diese Mehrzahl der Patienten, die du nicht kennst, deren Vorgeschichte oder familiäre Situation dir nicht geläufig sind, brauchst du mehr Zeit und Zeit ist genau das, woran es uns gerade mangelt. Der Hut brennt. Wenn Norbert und ich es gesundheitlich durchstehen, werden wir



© Peter Pleitz

es dieses Jahr noch schaffen. Aber auf lange Sicht gesehen wird sich das nicht ausgeben.

WA: Norbert, wie lange wirst du Abtenau noch erhalten bleiben?

NS: Ich bin jetzt 62 Jahre alt und merke schon, dass gewisse Dinge mit dem Alter schwieriger werden. Multitasking, der ständige Tag-Nacht-Rhythmus, Notfälle in der Nacht, usw. Wir werden sehen, wie lange ich das Arbeitspensum in dieser Form noch schaffe. Ich möchte gerne über das Regelpensionsalter hinaus arbeiten, eventuell geteilt mit jungen Kollegen und Kolleginnen in einem Team, wo wir alle voneinander profitieren.

WA: Zwingt euch dieses enorme Arbeitspensum jetzt schon zu Abstrichen?

AL: Ja. Wenn man sich das ausrechnet, bleiben dir 2:30 Minuten für jeden Patienten Zeit. Was willst du in dieser kurzen Zeit machen? Da fühlt sich der Patient ja auch nicht ernst genommen. Es kommt zu langen Wartezeiten von bis zu 2 Stunden. Die Leute sind zum Glück bis zu einem gewissen Grad eh verständnisvoll.

NS: Wenn wir ehrlich sind, haben wir jetzt schon gewisse Qualitätseinbußen, weil es

zeitlich beim besten Willen nicht anders geht. Wenn ich nur mehr wenig Zeit für den einzelnen Patienten habe, kann ich auch nicht den gewohnten Leistungsumfang erbringen. Es ist paradox, ich brauche mehr Personal und kann gleichzeitig weniger ärztliche Leistung erbringen. Ich arbeite trotzdem mit 2 Krankenschwestern, weil ich mich für die Primärversorgung der Bevölkerung zuständig fühle. Ich will aber auch, dass meine geleistete Arbeit von den Sozialversicherungen dementsprechend wertgeschätzt und honoriert wird.

WA: Ist der Standort Abtenau problematischer als eine Praxis im urbanen Raum?

NS: Abtenau ist sicherlich etwas abgelegen, zumindest in der Wahrnehmung jener Menschen, die es nicht kennen. Es geht aber nicht nur um die Wahrnehmung eines einzelnen Kollegen, da hängen ja mehr Menschen daran, wie eine Partnerin, ein Partner und Kinder. Deren Lebensmittelpunkt müsste natürlich nach Abtenau verlegt werden. Andererseits haben Ballungszentren aber einen Standortnachteil, nämlich die enorm gestiegenen Immobilienpreise. Ich denke, wir haben hier in der Region etwas zu bieten und die Lebensqualität für Ärzte und Ärztinnen kann hier auch sehr gut sein.



© Claudia Weaver

AL: Ich möchte kein Hausarzt in der Stadt sein. Man muss den Jungen Mut machen, auf dem Land zu arbeiten. Du kriegst hier von den Patienten irrsinnig viel zurück.

WA: Wird momentan an einer Lösung gearbeitet?

NS: Wir haben eine sehr gute Kooperation zwischen dem Gsundhaus Abtenau und der Gemeinde. Wir bekommen Unterstützung vom Bürgermeister, vom Amtsleiter sowie auch von allen Fraktionen. So können wir hier im Haus die Räume für die Nutzung von Berufen im Gesundheitssystem erhalten. Ich bin gar nicht so pessimistisch, dass wir hier eine Trendumkehr schaffen können, wenn es uns gelingt, Kollegen anzulocken, die hier bei uns mitarbeiten wollen. Wir bieten unseren Nachwuchskräften alle Arten der Kooperation an, wie auch immer es zu ihrer Ausbildungs- und Lebenssituation passt. Das betrifft Praktika für Studenten (von Schnüffelpraktika, über Blockpraktika bis hin zu klinischen Praktika über einen längeren Zeitraum und zur Lehrpraxis), aber natürlich sind auch fertig ausgebildete Allgemeinmediziner willkommen, egal ob sie die Kassenstelle in vollem Umfang übernehmen oder bei uns angestellt werden wollen. Wir sind wirklich für alle Arten der Zusammenarbeit und Dienstverhältnissen offen. Wir wollen etwas Neues aufbauen, übrigens betrifft das nicht nur ärztliche Kollegen, es gehören auch Pflegepersonal und Therapeuten aus verschiedenen Richtungen dazu. Wir haben ja nicht nur im ärztlichen Bereich, sondern auch beim Pflegepersonal oder

beispielsweise bei den Psychotherapeuten eine Unterversorgung.

WA: Bedeutet das, dass der erste Schritt zur Entlastung ein weiterer Allgemeinmediziner ist?

AL: Oberstes Prinzip ist, dass ein dritter Allgemeinmediziner kommt, oder dass wir jemanden finden, den wir anstellen können. Jemand mit Handschlagqualität, der für sein Tun auch Verantwortung übernimmt. Wenn dann mal jemand da ist, kann sich die Arbeit wieder besser verteilen, auch die Nachtdienste, dann kommt es auch wieder zu einer ausgewogeneren Work-life-balance. Momentan sind wir chronisch überfordert und der Patient spürt das natürlich, wenn der Arzt gestresst ist.

NS: Jede Hilfe, egal ob stundenweise, tageweise oder blockweise, würde schon einiges abfedern. Derzeit helfen uns die Pensionisten recht viel. Zum Beispiel die Kollegin Kirchlechner, die ich vor 25 Jahren vertreten habe, die vertritt jetzt mich.

WA: Wie kann man jungen Kollegen die Arbeit im Gsundhaus schmackhaft machen?

NS: Es braucht für diese Leute bessere Arbeitsbedingungen. Momentan stehen wir am Scheideweg: Schaffen wir die Trendumkehr, dann haben wir eine gute Chance, aus unserem sehr schönen Haus und Standort etwas zu machen. Schaffen wir es nicht, dann kann das System

schneller als manche es sich vorstellen können in sich zusammenbrechen. Das würde dann bedeuten, das Abtenau ein Notstandsgebiet wird. Für Patienten ist es in unserer Region nicht möglich, auszuweichen. Wenn in der Stadt eine Kassenstelle ausfällt, geht man halt schnell zum Nachbararzt oder in die Krankenhausambulanz. Diese Möglichkeiten haben wir nicht. Wenn man von außen Fachkräfte anwerben will, muss man ihnen etwas bieten. Für junge Kollegen sind Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung enorm wichtig. Die Gemeinde unterstützt das mittlerweile auch. Es findet eine Öffnung statt, in Richtung einer Einladungs- und Willkommenskultur und die brauchen wir auch.

AL: Es braucht unbedingt die Unterstützung der Gemeinde. Es ist nicht mehr so, dass die Frau immer dem Mann nachwandert, sondern mittlerweile ist es auch umgekehrt. Es braucht die Unterstützung bei der Immobiliensuche, bei der Miete, Investitionskosten, Ausstattung, das muss ja nicht geschenkt sein. Trotzdem muss da mal Geld in die Hand genommen werden, auf lange Sicht gesehen wird sich das nämlich schon rentieren. Wir müssen signalisieren, dass wir uns freuen, dass jemand von außen kommt. Abtenau ist eine schöne Gegend und nicht so abgeschieden wie viele denken. Aber Abtenau muss sich öffnen, die Zeiten haben sich geändert, wir sind nicht mehr nur unter uns. Diese alten Strukturen sind nicht mehr up to date.

WA: Seitens der Regierung wurden bereits im Sommer 2023 zusätzliche Kassenstellen angekündigt...

NS: Derzeit haben wir die Situation, dass es völlig egal ist, ob wir gar keine, oder wie vorgeschrieben, 200 neue Planstellen bekommen und wer diese Stellen vergeben darf, weil diesen Job einfach niemand mehr machen will. Die derzeitige Diskussion ist völlig am Kernproblem vorbeigegangen. Ich glaube nicht, dass man das Problem der mangelnden Attraktivität dadurch lösen wird, dass man die Ärztekammer entmachtet. Das wurde ja vom Gesundheitsminister und von diversen Medien groß propagiert, ohne sich dabei Gedanken zu machen, wieso niemand mehr als Allgemeinmediziner arbeiten will.



Perchtenlauf des Trachtenvereins „D'Rabenstoana“ Golling



© Trachtenverein D'Rabenstoana Golling

Die Perchtengruppe besuchte am Abend des 5. Januars 16 Bauernhöfe um den Rabenstein in Golling – Obergäu und Kuchl – Kellau und brachte mit ihrem Auftritt Glück und Fruchtbarkeit zu den Bauern und seinen Gästen.

Begonnen wurde am Seiwaldgut der Familie Harlander und setzte sich fort von Brunner, Hackerhof, Schweiberer, Kaindl, Apfelkocher, Hiasenbauer, Kehlauer, Planitschhof, Irlner, Wurzer, Gotschen, St.Anton, Mühlthaler und dem letzten Hof Techelgut. Der gesamte Weg wurde zu Fuß begangen, beim letzten Hof

durfte die Gruppe aus insgesamt 30 Personen am Seiwaldgut von Bürgermeister Peter Harlander einkehren.

Die Gruppe besteht aus folgenden Personen:

- Sommer und Winter
- Frau Percht
- 3 Fetzenperchten
- 2 Vogelperchten
- Hobagoas mit Treiber
- 2 Kraxenträger
- Trommler
- 6 Flötenspieler
- 7 Fackelträger

Die gespendeten Gaben aller Bauern und Gäste werden bei der Jahreshauptversammlung verspeist und die Getränke zum Ausklang der Versammlung genossen.

Die Gruppe möchte sich auf diesem Wege für die freundliche Aufnahme herzlichst bedanken und freut sich schon, wenn es in der nächsten Vollperchtnacht im Jahr 2025, in der Gegend um Golling und Scheffau wieder heißen wird:

„Glück hinein, Unglück heraus, die Percht kimmt ins Haus.“

10 Jahre Rollende Herzen



© Land Salzburg

Pro Caritate Verdienstkreuz des Landes für Obfrau Tina Widmann: „Wer einmal mit dem Rollenden Herzen Virus in Kontakt gekommen ist, den lässt er nicht mehr los.“ Dieses Fazit zieht Tina Widmann, Gründerin der Rollenden Herzen. Unser gemeinnütziger Verein startete 2013 mit dem Projekt „Verteilen statt wegwerfen“.

Es ist eine stattliche Bilanz, die wir nach 10 Jahren ziehen dürfen. Wöchentlich sammeln wir die Waren von 48 Supermärkten und Bäckereien ein, sortieren diese und fahren nach einem festgelegten

Orts- und Zeitplan in die Gemeinden, um die Waren dort kostenlos an die Wartenden zu verteilen. Das macht rund 1000 Fahrten in 10 Jahren. Wo wir zu dritt begonnen haben, sind jetzt über 60 schwer infizierte freiwillige Helfer und Helferinnen am Werken und Gutes tun, statt des klapprigen Graffiti Busses fahren 5 Busse, wir betreiben drei Lager und konnten über 1000 Tonnen Lebensmittel vor dem Müll retten. Da, wo wir bei der 1. Ausfahrt 2013 mit 27 Besuchern beim Bus starteten, sind es jetzt 135 Leute, die sich auf Versorgung freuen. Bei jeder Tour in den einzelnen Gauen warten über 100 Menschen auf den Bus, da lässt es sich leicht ausrechnen, dass wir monatlich weit über 1000-mal Menschen mit wertvollen einwandfreien Lebensmitteln versorgen können. „Jeder, der kommt, hilft mit, die einwandfreien Lebensmittel noch sinnvoll zu verwerten“, ergänzt Tennengau Koordinatorin Rosi Leitner. „Und jeder, der uns mit

Lebensmittel- oder Geldspenden unterstützt, hilft mit, dass wir die nächsten 10 Jahre weiter rollen können“, sagt Herbert Gschwendtner, Schirmherr der Rollenden Herzen. „Das nennt man Nächstenliebe und die wird mehr, wenn man sie teilt. Für dieses Wirken durch den Verein Rollende Herzen habe ich am 7. Dezember das Pro Caritate Verdienstkreuz des Landes Salzburgs erhalten, ich habe es mit großer Demut und fast etwas beschämt entgegengenommen, denn diese Auszeichnung gebührt allen Ehrenamtlichen und Unterstützern, wir gemeinsam leben den Geist der Rollenden Herzen, wir schenken Hoffnung, geben Vertrauen, helfen unbürokratisch ohne Wenn und Aber, helfen auch dann, wenn keiner mehr hilft. Darauf sind wir stolz, dafür sind wir dankbar!“ so Tina Widmann.

Nächstenliebe ist sehr ansteckend und wird mehr, wenn man sie teilt!



Ein gern gesehener Gast im Garten

2021 wurde dem Rotkehlchen in Deutschland der Titel „Vogel des Jahres“ verliehen. Die Briten nennen es liebevoll „Freund des Gärtners“ und hierzulande ist es ein beliebtes Motiv für Weihnachts- und Winterdeko – ja, selbst Laien erkennen ein Rotkehlchen auf den ersten Blick. Doch woher kommt diese Beliebtheit des orangenen Federballs?

Die Antwort auf diese Frage dürfte relativ einfach sein: Mit ihren kugelförmigen Körpern und den kleinen Schnäbeln sind diese Vögel einfach putzig anzusehen. Vor allem im Winter wirken sie wie ein kleiner, quirliger Farbkleck in der weißen Schneelandschaft. Abgesehen davon ernähren sie sich von Schädlingen, was sie besonders bei Gärtnern beliebt macht. Trotz ihres niedlichen Aussehens ist das Rotkehlchen jedoch nicht zu unterschätzen. Insbesondere gegenüber Artgenossen kann es durchaus aggressiv und angriffslustig sein, wenn es darum geht, sein Revier zu verteidigen. Die Männchen unterscheiden sich kaum von den Weibchen. Lediglich Jungvögel sind leicht zu erkennen, da ihr Brustgefieder nicht orange, sondern fleckig braun ist.

In Mitteleuropa verbringen Rotkehlchen ihr ca. 13-monatiges Leben hauptsächlich im Wald. Auch in Parkanlagen oder Gärten können sie vorkommen, in letzteren aber am ehesten im Winter, wenn Futterstellen angeboten werden. Apropos Winter: Rotkehlchen sind Teilzieher.



© Peter Pleitz

Das bedeutet, dass die meisten von ihnen in der kalten Jahreszeit in den Mittelmeerraum ziehen. Einige bleiben jedoch hier, um bei uns zu überwintern. Auf dem Speiseplan des Rotkehlchens stehen Spinnen, Schnecken, Würmer, Larven, Asseln und diverse Insekten, die es meist hüpfend auf dem Boden jagt. Im Herbst und im Winter werden aber auch Beeren und andere weiche Früchte nicht verschmäht. Wer einen Garten hat und den Rotkehlchen vor allem im Winter helfen möchte, der sollte ihnen ein „verwildertes“ Eck bieten, wo sie in Laubhaufen und dichten Sträuchern Insekten erbeuten können. Übrigens, auch Igel werden Ihnen für diese „wilden Ecken“ dankbar sein.

Sollten Sie sich die Frage stellen, ob das Rotkehlchen im Winter friert, kann ich Sie beruhigen. Wie auch andere Vögel, verfügen sie in den Beinen über ein so genanntes „Wundernetz“, welches für einen Wärmeaustausch sorgt. Venen und Arterien liegen in den Füßen so dicht beieinander, dass das aus dem Körper kommende warme Blut durch das aus den Füßen kommende kalte Blut abgekühlt und das aus den Füßen kommende kalte Blut durch das warme Blut der Venen erwärmt wird. Dadurch frieren Vögel nicht an den Füßen, weil sie dort keine Wärme verlieren. Außerdem finden sie so Halt auf Eis und Schnee, ohne dass dieser dabei schmilzt.



© Peter Pleitz



power team



BÜROKAUFMANN*FRAU LEHRLING

⌚ Vollzeit 📍 Abtenau 🏠 Autohaus Picker

DIE POLE-POSITION IM AUTOHAUS

DAS ERWARTET DICH

Als Bürokaufmann*frau bist Du im Verwaltungs- und Organisationbereich im Unternehmen eingesetzt. Neben wirtschaftlicher Grundkenntnisse und einem Gespür für Zahlen und Kommunikation, erlernst Du einen routinierten Umgang mit EDV-Programmen und wickelst den Schrift- und E-Mail-Verkehr ab.

**Fühlst Du Dich angesprochen?
Dann teile Deine Begeisterung mit uns und komme in unser Team!**

Ausbildungsdauer: 3 Lehrjahre Deine Möglichkeiten nach der Lehre:

Monatliche Lehrlingsentschädigung Brutto: Kundenbetreuer*in, Assistent*in, Mitarbeiter*in im Personalwesen, Marketing und im Service.

- 1. Lehrjahr EUR 882,-
- 2. Lehrjahr EUR 1.035,-
- 3. Lehrjahr EUR 1.361,-

KLINGT GUT? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

JETZT BEWERBEN:
l.picker@auto-picker.at



Suche **Haushaltshilfe** für ältere Dame in Abtenau Ortsteil Markt. Tel. 0650-6050100.

Geschäftsfläche zu vermieten bis zu 300 m² Neubau Frauenzimmer

Nähere Auskunft bei Fr. Schafleitner
Tel. 0664/5077970
office@frauenzimmer.co.at

Pilgerfahrt nach Medjugorje

22. – 26. April
bzw. 22. – 27. Juni 2024

Tel.: 06463/8666, Mail: eder.josef@sbg.at

Abtenauer Mundart:
teugat = patschert

BuchTIPPS

Auch erhältlich bei SKRIBO Bachler



Herbert Dutzler – LETZTES ZUCKERL Ein Altaussee-Krimi, Band 11

Full House bei den Gasperlmaiers! Die bereits erwachsenen Kinder kehren mit ihren Familien zurück ins elterliche Nest und auch außerhalb des Gasperlmaier-Hauses geht es rund: Zuerst geschieht ein Unfall mit Todesfolge, dann gräbt ein Hund nicht etwa ein Stöckchen, sondern eine Leiche aus dem Schnee. Dass es Franz Gasperlmaier bei seinen Ermittlungen mit Männern zu tun bekommt, die sich mit Frauenhass brüsten, jemand um jeden Preis Altaussee Immobilien ergattern will und ein Hauch von Marihuanaduft in der Luft liegt, lässt seinen Vorsatz, es ruhiger anzugehen, gehörig wackeln. **Haymon Verlag, EUR 15,00**



Sabine Kuegler – ICH SCHWIMME NICHT MEHR DA, WO DIE KROKODILE SIND

Sabine Kuegler wuchs im Dschungel von Westpapua auf, ihr Buch „Dschungelkind“ wurde ein weltweiter Millionenbestseller. Mit 17 Jahren kam sie nach Europa und erfuhr einen Kultur-Clash. Heute lebt sie in Hamburg, hat Kinder, Freunde und Arbeit. Nach Jahren gibt sie ihre Kinder in die Obhut ihrer Väter und geht zurück in den Dschungel, in die Kultur, in der sie sich beschützt fühlt. Sie erlebt dort Abenteuer, die für viele Menschen kaum zu glauben sind. Erst nach fünf Jahren kommt sie zurück und erzählt erstmals von dieser dramatischen Zeit, von ihrer Suche nach Heilung, Glück und ihrem Platz im Leben. Dabei öffnet ihr einzigartiges Leben vielleicht auch die Chance, in einer globalisierten Welt Mittlerin zwischen den Kulturen zu sein. **Westend, EUR 25,50**

LKW-FAHRER/-IN
Kipper oder Asphaltbirne

für Baustellenfahrten im Bundesland Salzburg



Anmeldung im Güterbeförderungsgewerbe, KV-Überzahlung je nach Praxis und Erfahrung, auch Quer-einsteiger und Fahrantfänger sind willkommen

mail: office@transporte-rettenbacher.at · Tel. +43/664/43 08 584

IMPRESSUM: Journal für Freunde des Lammertals; MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Ortsmarketing-Verein Wir Abtenauer, Moden Lindenthaler, Markt 114, Obmann: Berndt Lindenthaler; UNTERNEHMENSGEGENSTAND: Verein; GESAMTERSTELLUNG: www.schoenleitnerdruck.at; ANNAHME, VERKAUF DER INSERATE UND KLEINANZEIGEN: Tel. 0664/4204196, inserat@wirabtenauer.at; REDAKTION: Tel. 0650/ 5299374, redaktion@wirabtenauer.at; TITELFOTO: © Peter Pletz; Erscheint 7x pro Jahr, Auflage: 9.450 Stk.; AUFGABE-POSTAMT: 5400 Hallein; VERTEILUNG: Kostenlos an alle Haushalte im Lammertal und Gosau, Gosau-Hinterthal, St. Martin, Golling, Kuchl und St. Koloman. „Der Kunde verpflichtet sich, dass die zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf auffällige Urheber-, Marken- und Kennzeichnungsrechte geprüft wurden und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind.“

REDAKTIONSSCHLUSS nächste Ausgabe: Freitag, 1. März 2024; (Erscheinungstermin: 21. März 2024)



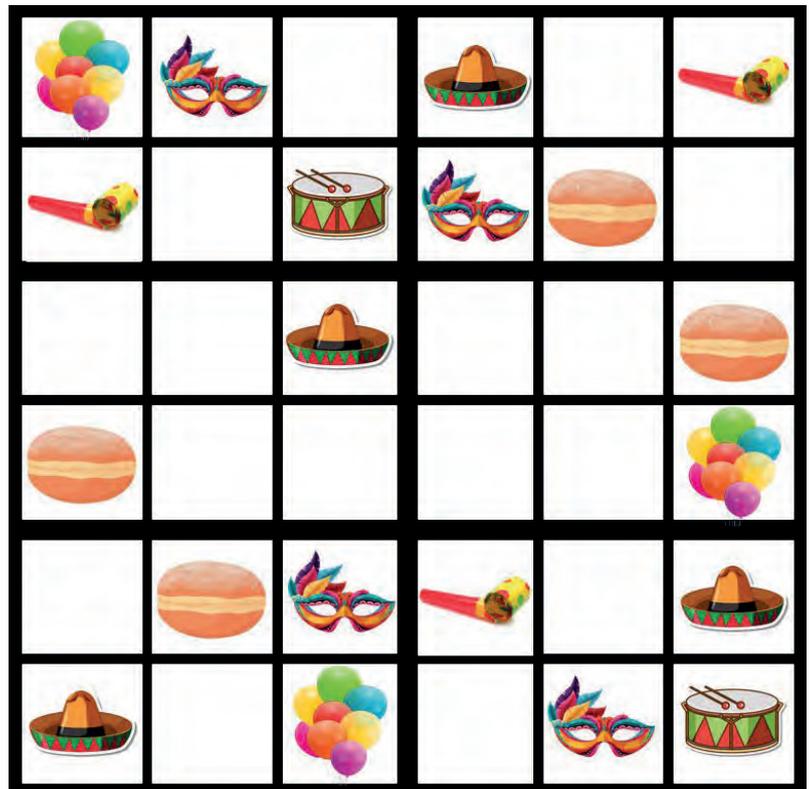
Liebe Kinder! Ihr seid am Zug!

Hoffentlich seid ihr gut ins neue Jahr gerutscht! Natürlich hoffe ich auch, dass das Christkind brav war und am Heiligen Abend nicht auf euch vergessen hat.

Eigentlich unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Wir sprechen über Weihnachten, dabei ist das schon wieder eineinhalb Monate her... jetzt steht der Faschingsdienstag vor der Tür, dann kommen der Osterhase, Muttertag, die Sommerferien und ihr werdet sehen, schon ist es wieder Weihnachten.

Aber bis dahin haben wir noch viel vor und du – ja, genau, DU – kannst uns dabei unterstützen. Malst du gerne Dinge an? Magst du Rätsel? Macht dir das Spaß? Dann melde dich doch bei uns.

Wir werden auch dieses Jahr wieder Sudokus gestalten und in unserem Journal veröffentlichen. Wenn du uns dabei helfen und selbst ein Sudoku gestalten möchtest, dann lass es uns wissen! Schreib uns einfach auf redaktion@wirabtenauer.at, oder schreib uns eine Nachricht auf Whatsapp unter 0650/529 93 74. Wer weiß, vielleicht bist du dieses Jahr irgendwann an der Reihe? Wir freuen uns auf dich!



DEINE AUFGABENGEBIETE IM TOURISMUSVERBAND

- Administrative und organisatorische Tätigkeiten im Front- und Backoffice
- Pflege/Administration von FERATEL (landesweites touristisches Buchungssystem)
- Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit örtlichen Leistungsträgern und Vereinen
- Gästeinformation, Urlaubsberatung und Unterkunftsvermittlung
- Support für Vermieter und Mitgliedsbetriebe
- Koordination der Wander- und Mountainbike-Wege
- Allgemeine Büroarbeiten

DAS BRINGST DU MIT

- Organisations- und Kommunikationstalent
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (eine weitere Fremdsprache ist von Vorteil)
 - Gute EDV-Kenntnisse
- Selbstständiges, serviceorientiertes, verlässliches und genaues Arbeiten
 - Flexibilität und Teamfähigkeit
 - Führerschein B

Unser Team
sucht
Verstärkung!

Vollzeit/Teilzeit

DAS ERWARTET DICH

- Ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Ein kleines, motiviertes und flexibles Team
- Eigenständiges Arbeiten
- Eine angemessene, leistungsgerechte Entlohnung



Wir freuen
uns auf
deine
Bewerbung!

Daniela Irnberger MBA · Tourismusverband Abtenau
Markt 165 | A-5441 Abtenau | Tel.: +43 6243 4040
daniela.irnberger@abtenau-info.at | www.abtenau-info.at



RÜCKVERGÜTUNG

ganzjährig für blaue
und goldene Karten € 5,00



abtenau
mitERLEBEN

Quartalsziehungen • Muttertagsaktion
Vatertagsaktion • Ostermalwettbewerb
Kaufkraft bleibt im Ort • Sicherung
der Arbeitsplätze und Lehrstellen

neutrale
Geschenkgutscheine
in allen Mitgliedsbetrieben einlösbar

Skonto Bonus Mitgliedsbetriebe:

- Apotheke Abtenau • Augenoptik Wehrberger, Inh. Tamara Schwaighofer • Baby+Kids Lindenthaler
- Bachler Papier-Bücher • Bäckerei Andexlinger • Blumen Russegger • Blumen Zachhalmel • Candido CBR Companies
- Drogerie-Foto-Kosmetik-Reform Pindl • Elektro Eder • Farben Pindl • Fotostudio Schorn • Frauenzimmer
- Haare by Silvia • Mode+Sport Lindenthaler • Naturladen Bhanu • Quehenberger Mode & Tracht • Raumausstattung Höll
- Schmuck-Uhren Schützinger • Wallinger Maschinenhandel • SPORT 2000 Abtenau Outdoor & Running

Kontakt: Ortsmarketing-Verein Wir Abtenauer, Moden Lindenthaler, Markt 114, 5441 Abtenau

WINTER
SCHLUSS
FINALE

Lindenthaler

DAMEN & HERREN
Abtenau • Markt 114 • ☎ 06243/2341

BABY+KIDS
Abtenau • Markt 8 • ☎ 06243/3939

AB SOFORT!

AUF ALLE
REDUZIERTE TEILE

NOCHMALS

-20%

Bild: Ziener



www.lindenthaler.com

ALLES STEHT KOPF!